

Studienplan für den Masterstudiengang

Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Umwelt- und Verfahrenstechnik

Stand: April 2018

Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Ziele des Studiengangs
3. Studienmodule und Vermittlungsformen
4. Dauer und Umfang des Studiengangs
5. Fachstudienberatung
6. Masterprüfung
7. Aufbau des Studiengangs
8. Studienverlaufsplan
9. Notenumrechnung

1. Einleitung

Dieser Studienplan unterrichtet über Ziele, Struktur, Dauer, Umfang, Aufbau, Prüfung und die vorgesehenen Studienmodule des Masterstudiengangs „Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Umwelt- und Verfahrenstechnik“.

2. Ziele des Studiengangs

Ziel des Masterstudienganges "Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen" an der Technischen Universität Kaiserslautern und der ENSGSI Nancy ist es, den Studierenden den Wirkungsverbund zwischen ökonomischem Wissen und technischem Fortschritt zu vermitteln. Aufgrund der breit ausgelegten Ausbildung soll den Studierenden die technisch/wirtschaftlich-integrative Denkweise vertiefend beigebracht werden. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und sich in einer beruflichen oder wissenschaftlichen Tätigkeit weiter zu qualifizieren.

3. Module und Vermittlungsformen

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte vermittelt, gefestigt und vertieft. Modulprüfungen bestehen aus Prüfungsleistungen können in Form von

1. schriftlichen Arbeiten unter Aufsicht (Klausuren),
2. mündlichen Prüfungen,
3. schriftlich ausgearbeiteten Referaten,
4. Hausarbeiten,
5. Projektarbeiten,
6. Laboren

oder sonstigen nach gleichen Maßstäben bewertbaren Leistungen erbracht werden. Anzahl, Art und Gewichtung der Leistung sowie gegebenenfalls Prüfungsvoraussetzungen werden vom Modulverantwortlichen beschrieben und im Modulhandbuch festgelegt. Die Modulnote ergibt sich ansonsten aus den gewichteten Teilprüfungsleistungen. Die Gesamtklausurzeit darf 30 Minuten je Modulleistungspunkt nicht überschreiten.

4. Dauer und Umfang des Studiengangs

Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss der Masterprüfung beträgt drei Semester. Das Masterstudium umfasst Studienmodule und die Masterarbeit mit einem Gesamtumfang von 90 LP.

5. Fachstudienberatung

Für Fragen der Studienberatung stehen die Fachstudienberater der beteiligten Fachbereiche zur Verfügung.

6. Masterprüfung

Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen, dem Modul „Innovation théorie et pratique“ der französischen Hochschule und der Mission industrielle bzw. der Masterarbeit incl. Praktikum. Eine Modulprüfung besteht grundsätzlich aus einer Prüfungsleistung, die sich auf die Stoffgebiete aller Lehrveranstaltungen des Moduls erstreckt.

7. Aufbau des Studiengangs

Module nach § 27 der MPO zum Nachweis der Mindestanforderungen an Leistungspunkten zum Bestehen der Masterprüfung:

1. Wirtschaftswissenschaftliches Schwerpunktfach I:	13 LP
Wirtschaftswissenschaftliches Schwerpunktfach II:	13 LP
2. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen (nur für franz. Studierende):	30 LP
3. Integrativer Bereich:	3 LP
4. Modul Innovation théorie et pratique (franz. Hochschule):	8 LP
5. Masterarbeit incl. Praktikum / Mission industrielle:	30 LP

Sowie den Nachweis folgender Mindestanforderungen an ingenieurwissenschaftlichen Leistungspunkten (LP) voraus:

6. Kernmodule Umwelt- und Verfahrenstechnik:	17 LP
7. Wahlmodule Umwelt- und Verfahrenstechnik:	6 LP

Die Leistungspunkte in den Bereichen 1 bis 5 und 7 und 8 sind in Form von Modulen zu erbringen.

1. Wirtschaftswissenschaftliches Schwerpunktfach I bzw. II: 13 LP bzw. 13 LP

Zu erbringen sind folgende Leistungen:

Aus den Schwerpunktfächern

1. Human Resource Management und Organizational Behavior
2. Controlling
3. Sustainable Development, Ressourcen, Umwelt und Energie
4. Produktionsmanagement (für WI)
5. Immaterialgüter- und Wirtschaftsrecht (für WI)
6. Marketing
7. Strategisches und internationales Management
8. Finanz- und Bankmanagement
9. Business Information Systems und Operations Research (für WI)
10. Entrepreneurship
11. Financial Economics
12. Industrieökonomik
13. Economic Theory

sind zwei zu wählen: Schwerpunktfach I und Schwerpunktfach II. In jedem Schwerpunktfach sind mindestens 9 LP zu erwerben, zusätzlich sind in den beiden Schwerpunktächern ein dem Schwerpunktfach zugehöriges Seminar im Wert von mindestens 4 LP zu erbringen. Auf Antrag und mit Zustimmung des Verantwortlichen des entsprechenden der Schwerpunkt-faches 1 bis 13, kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass die zu erbringend 26 Leistungspunkte aus einem der Schwerpunkt-fächer 1 bis 13 zu erbringen sind. In diesem Fall sind zwei Seminare im Schwerpunkt-fach zu erbringen.

2. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 30 LP

Die Studierenden, die an der ENSGSI für den integrierten Studiengang ausgewählt wurden, haben mindestens 26 LP aus den folgenden Modulen zu erbringen:

Kennnummer	Modulname	LP
WIW-BWL-GLF-M-1	Grundlagen der Führung ODER	6
WIW-BWL-ORG-M-1	Organisation und Management	6
WIW-BWL-MAR-M-1	Marketing	6
WIW-BWL-STM-M-1	Strategisches Management	6
WIW-VWL-SPT-M-1	Spieltheorie	5
WIW-BWL-OPR1-M-1	Operations Research I	3
WIW-BWL-OPR2-M-1	Operations Research II	3
WIW-BWL-WIN1-M-1	Wirtschaftsinformatik I	3
WIW-BWL-WIN2-M-1	Wirtschaftsinformatik II	3
WIW-VWL-WPO-M-1	Einf. i. d. VWL und Wirtschaftspolitik ODER	6
WIW-VWL-NHW-M-1	Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens	6
WIW-BWL-LOG1-M-1	Logistik I	3
WIW-BWL-LOG2-M-1	Logistik II	3
	Summe	26

Die Studierenden, die an der ENSGSI für den integrierten Studiengang ausgewählt wurden, haben zusätzlich das folgende Modul zu erbringen:

Kennnummer	Modulname	LP
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4
	Summe	4

3. Integrativer Bereich 3 LP

Zu erbringen durch folgendes Modul:

Kennnummer	Modulname	LP
	Fremdsprache Englisch Niveau C1	3
	Summe	3

6. Kernmodule Umwelt- und Verfahrenstechnik:17 LP

Es sind Module im Umfang von 17 ECTS-Punkte aus den Kompetenzfeldmodulen des Bachelorstudiengangs „Energie- und Verfahrenstechnik“:

1. Verfahrenstechnik
2. Energietechnik

und Pflichtmodule (s. Masterprüfungsordnung des FB MV) aus einem der beiden Masterstudiengänge

1. Bioverfahrenstechnik
2. Energie- und Verfahrenstechnik

des FB MV einzubringen.

Werden Bachelor-Module für die Kompetenzfeldmodule oder Pflichtmodule als Voraussetzung benötigt, so können diese ebenfalls gewählt werden, wenn diese nicht bereits in den Bachelorstudiengang eingebracht wurden.

7. Wahlmodule Umwelt- und Verfahrenstechnik:6 LP

6 ECTS-Punkte aus Pflicht- und Wahlveranstaltungen aus dem gewählten MV-Studiengangsmodul

Wahlmodule:

1. Bioverfahrenstechnik
2. Energie- und Verfahrenstechnik

Werden Bachelor-Module als Voraussetzung benötigt, so können diese ebenfalls gewählt werden, wenn diese nicht bereits in den Bachelorstudiengang eingebracht wurden.

8. Studienverlaufsplan

Für den Masterstudiengang gibt es keinen Studienverlaufsplan. Ein Übersichtsplan ist auf der Webseite des integrierten Studiengangs zu finden:

www.integrierter-studiengang.de

9. Notenumrechnung

Zur Anerkennung der an der französischen Hochschule erworbenen Leistungen, ist auf folgende Notenumrechnungstabelle zurückzugreifen.

Frz.-Note	D-Note
10	4,0
10,01-10,17	3,9
10,18-10,34	3,8
10,35-10,5	3,7
10,51-10,63	3,6
10,64-10,75	3,5
10,76-10,88	3,4
10,89-11	3,3
11,01-11,16	3,2
11,17-11,34	3,1
11,35-11,5	3,0
11,51-11,67	2,9
11,68-11,84	2,8
11,85-12	2,7
12,01-12,13	2,6
12,14-12,25	2,5
12,26-12,38	2,4
12,39-12,5	2,3
12,51-12,67	2,2
12,68-12,84	2,1
12,85-13,01	2,0
13,02-13,35	1,9
13,36-13,86	1,8
13,87-14,01	1,7
14,02-14,26	1,6
14,27-14,51	1,5
14,52-14,76	1,4
14,77-15,01	1,3
15,02-15,35	1,2
15,36-15,68	1,1
15,69-16	1,0

Erläuterung: Auf der Grundlage der zurzeit gültigen Notenumrechnungstabelle wurde eine lineare Interpolation angewendet, um eine genauere Umrechnung der Moduldurchschnittsnoten aus Frankreich zu sichern.

(Gemäß KMK-Beschluss vom 09.08.96 und mithilfe der Bayerischen Formel zur Umrechnung von ausländischen Noten)

Hinweis: Abweichend von der Prüfungsordnung, die fachbereichsübergreifende Notenumrechnungstabelle der integrierten Studiengänge der TU Kaiserslautern.